

helfen. Diese basieren auf Funk, GPS und optischer Technik.

Nach dem Vortrag ging es auf eine Busrundfahrt über das Vorfeld, für diese „VISITAIR Tour“ wurden die, für Flugpassagiere üblichen Sicherheitskontrollen durchlaufen. Die Tour führte entlang der Technikhallen der Austrian Airline zunächst zum Areal der Privatflugzeuge und folglich zu den Abfertigungsterminals. Besonderheiten stellten hier Informationen zur Bewältigung von Schnee und Eis dar, die aufgrund hoher Korrosionsanforderungen in der Luftfahrt speziellen Anforderungen genügen müssen. Die Schneeräumung der Flächen erfolgt dabei mit parallelversetzt fahrenden Pflügen und der Abtransport des Schnees zu ausgewiesenen Plätzen. Die Eisfreiheit des Bodenbelags wird

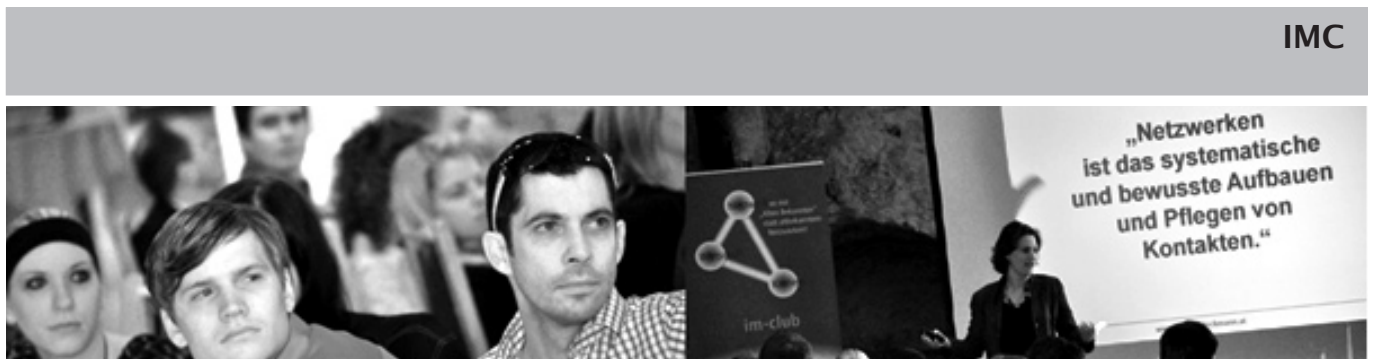
mit Ameisensäure gewährleistet und mit einem Anhänger der Reibbeiwert geprüft. Zur Enteisung der Flugzeuge wird eine gallertartige Glykollmischung verwendet, die auf deklarierten Plätzen mit Spezialfahrzeugen versprüht, gesammelt, wiederverwendet und entsorgt wird. Die Betankung der Flugzeuge wird großteils durch ein unterirdisch verlaufendes und unter etwa 8 bar Druck stehendes Rohrsystem vollzogen, welches Tankfahrzeuge vermeidet. Dispenser-Fahrzeuge stellen die Schnittstelle zwischen Rohrauslass und Flugzeug dar und filtern das zu betankende Kerosin. Kommt es zu einem ungewollten Leck des Rohrsystems, wenn bspw. ein Bagger versehentlich die Leitung beschädigt, so wird dies vom System nicht erkannt und eine Treibstofffontäne entsteht. Der resul-

tierende Druckverlust könnte ja auch von einer weiteren Betankung stammen und somit wird die Pumpleistung weiter erhöht, bis der „Not-aus“ betätigt wird.

Wir bedanken uns nochmals herzlichst bei Ing. DI (FH) Bernhard Winter, der uns diese interessante Exkur-



sion ermöglicht hat und keine Frage unbeantwortet ließ.



## Ein bisschen fix! - IMC-Main-Event 2009-2013

Beginnen hat alles mit dem Thema „Karriere in der Krise?!“. Erstmals 2009 schaffte es der Industrial Management Club (IMC) ein Main Event auszurichten. Zirka 80 Teilnehmer folgten damals einer Podiumsdiskussion von Direktoren und Geschäftsführern der Industrie mit Headhunters und Professoren. Zwei Stunden wurde sehr konträr und spannend über die Auswirkungen der Krise auf die Karrierechancen von Wirtschaftsingenieuren diskutiert. 2010 wurde die Veranstaltung auf die Burg Oberkapfenberg verlegt, welche dem Motto „Leidenschaftlich unternehmerisch“ folgte. Drei Unternehmer präsentierten damals den über hundert Teilnehmern ihre Visionen und Ideen, wie Unternehmen durch leidenschaftliches Unternehmertum erfolgreich sein können – darunter waren der Geschäftsführer der Ringana Frischkosmetik aus Hartberg sowie Walter

Arzberger mit seiner beeindruckenden Likörmanufaktur aus Mariazell. Doch ohne entsprechende Netzwerke geht heute gar nichts mehr und so referierte 2011 Dr. Magda Bleckmann über ihr neues Buch „Die geheimen Regeln der Seilschaften“ und stattete die Teilnehmer mit vielen goldenen Regeln für erfolgreiches Netzwerken aus. „Zuerst geben, dann nehmen“ war ein davon, die besonders im Vordergrund stand und viele der Anwesenden zum intensiven Nachdenken anregte. Im letzten Jahr feierte der IMC sein 10 jähriges Bestehen mit einem Zukunftsvortrag über die wirtschaftliche Entwicklung und einem anschließenden Kabarett zur Stärkung der Lachmuskulatur.

Der Industrial Management Club forciert über das Main Event hinaus noch eine Mehrzahl kleinerer Veranstaltungen, bei denen das persönliche Netzwerken im Vordergrund steht.

Ziel ist es, nach dem Studienabschluss den Kontakt untereinander, zur Hochschule und zu anderen Wirtschaftsingenieuren zu halten, unter dem weiteren Aspekt das Berufsbild der Wirtschaftsingenieure bekannter zu machen. Daher sind bei allen IMC-Veranstaltungen WING-Mitglieder herzlich willkommen.

Auch 2013 plant der Industrial Management Club die Main-Event-Veranstaltungsreihe fortzusetzen. Unter dem Titel „Ein bisschen fix!“ laufen die Planungen bereits auf Hochtouren, um auch 2013 die, in der zweiten Jahreshälfte stattfindende Veranstaltung zum Erfolg zu machen. Zudem wird 2013 die Netzwerkplattform des IMC's auf eine vollkommen neue technologische Basis gestellt und gelauncht.

Details zum Main-Event 2013 folgen; nähere Informationen finden Sie unter: [www.im-club.net](http://www.im-club.net).